

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1838

44 (2.6.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein-Kreis

Beilage

zu Nro. 44

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

I. Bekanntmachungen verschiednen Inhalts.

Mundtodt-Erklärung und Schuldenliquidation.

(2) Dem im ersten Grad für mundtodt erklärten Friedrich Wieder von Gemmingen ist der dortige Bürger Georg Friedrich Stöber als Aufsichtspfleger angeordnet, ohne dessen Zustimmung gedachtem Friedrich Wieder weder etwas geborgt, noch sonstige Contracte bei Strafe der Nichtigkeit mit ihm abgeschlossen werden dürfen.

Dies wird mit dem Anhange bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche Forderungen an denselben zu machen haben, sich bis

Dienstag den 12. Juni d. J.,

früh 8 Uhr, auf hiesiger Amtskanzlei zu melden und ihre Forderungen zu liquidiren haben, da spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Eppingen den 22. Mai 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Abhanden gekommener Schuldschein.

(2) Dem Jos. Strub von Neuhäuser, als Rechtsnachfolger des schon längst verstorbenen Johann Goldschmid von Kirchzarten, ist ein Schuldschein ad 300 fl., welcher schon im Jahr 1812 von dem Gemeinderath Kirchzarten ausgestellt wurde, abhanden gekommen.

Jedermann wird vor dem Erwerb dieser Urkunde gewarnt.

Freiburg den 19. Mai 1838.

Großherzogl. Landamt.

Präklusivbescheid.

(2) Nachdem der öffentlichen Aufforderung vom 4. Februar l. J. ungeachtet bis jetzt keine Ansprüche an das Ablösungskapital des der Kathol.

Pfarrei in Walldorf auf dortiger Gemarkung gebührenden Heuzehntens angemeldet worden sind wird das damals angedrohte Präjudiz nunmehr als eingetreten erklärt.

Wiesloch den 21. Mai 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst Antrag.

(2) Bei der diesseitigen Verrechnung ist die II. Gehilfenstelle offen; man wünscht solche sogleich wieder zu besetzen; der Gehalt besteht in 400 fl.

Die Herren Cameral-Practicanten und Scribenten welche solche zu erlangen wünschen, wollen sich unter Vorlage ihrer Sitten- und Fähigkeitszeugnisse in frankirten Briefen melden.

Waldfirch den 24. Mai 1838.

Großh. Domänenverwaltung u. Obereinnehmeri.

Dienst Antrag.

(2) Bis 1. August d. J. wird eine Actuarstelle mit 400 fl. Gehalt dahier vakant, welche mit einem Rechtspracticanten besetzt werden soll.

Die dazu Lusttragenden werden zur Anmeldung unter Vorlage ihrer Zeugnisse aufgefordert.

Billingen den 20. Mai 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

II. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(5) Am 19. April, Abends, wurden dem Badwirth Schwarzwälder zu Hauingen drei Betten entwendet.

Jedes dieser entwendeten Betten besteht aus einem Deckbett, einem Kissen und einem Leintuch.

Zwei dieser Betten waren etwas alt, die Deckbetten und Kissen von weißem Barchent, die Ueberzüge der Deckbetten weiß und blau gewürfelt, ein Kissen hatte einen weiß und roth gewürfelten und das andere einen weißen Ueberzug; die Leintücher waren von Leinwand. Sämmtliche einzelne Stücke waren in rothem Faden mit dem Buchstaben A. M. G. bezeichnet.

Das 3te Bett war ganz neu von blau und weiß gestreiftem Barchent, die Ueberzüge waren roth, blau und weiß gewürfelt und in rothem Faden mit den Buchstaben M. C. S. bezeichnet, das Leintuch war von Baumwollentuch ohne Zeichen.

In dem Bezirksamt Müllheim.

(3) In der Nacht vom 1. auf den 2. April d. J. wurden aus der Wohnung der Thomas Hugenschmieds Wittve in Bamloch mittelst Einbruch in die Scheuer 18 Strangen ungebleichtes reistenes Garn im Gewicht von 6 Pfund entwendet.

In dem Bezirksamt Triberg.

(3) In der Nacht vom 9. auf den 10. Mai wurden aus dem Bauernhofe auf dem s. g. Obergutenhof, Gemeinde Schönwald, folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Eine silberne Sackuhr von mittlerer Größe, mit einem hellblauen Bändchen und einem einfachen messingenen Schlüssel, im Werth zu 9 fl. — kr.
- 2) ein noch neues dunkelblautuchenes übereinander gehendes Brusttuch, mit einem niedern Krage und auswändigen Seitentaschen, der Rücken ist von Kadin, die Knöpfe sind von Stahl von mittlerer Größe und in der Mitte etwas erhaben 1 fl. 30 kr.
- 3) in laarem Gelde 10 Sechser 1 fl. — kr.
- 4) ein ziemlich großes noch neues blaubaumwollenes Schnupstuch, mit weißen Streifen . . . — fl. 30 kr.
- 5) 6 Stahlknöpfe von mittlerer Größe und in der Mitte etwas erhaben — fl. 6 kr.
- 6) ein noch beinahe neuer dunkelblautuchener Mantel mit einem stehenden und inwendig mit schwarzem Sammet gefütterten Krage und Stahlknöpfen von mittlerer Größe, mit einer Kragehaste 13 fl. — kr.
- 7) ein Paar noch neue baumwollene gestrickte Strümpfe 1 fl. — kr.
- 8) eine noch neue weißbaumwollene Bipselkappe — fl. 24 kr.
- 9) ein rothbaumwollenes Schnupstuch mit weißen Streifen . . . — fl. 18 kr.
- 10) ein neuer schwarzer Strohhut mit einem hohen Spitzkopf, mit einem schwarzen Sammetband und einer silbernen Schnalle 1 fl. 52 kr.
- 11) ein dunkelblautuchener schon etwas zerrissener Tschoben, mit halbrunden weißen Metallknöpfen 1 fl. 21 kr.
- 12) ein Paar lange kalblederne neue bis gegen die Mitte des Oberschenkels reichende Stiefel . . . fl. — kr.
- 13) ein Paar noch beinahe neue rindlederne Bundschuhe mit Riemen 3 fl. — kr.
- 14) ein alter schon zerrissener blautuchener Mantel mit einem stehenden Krage 3 fl. — kr.
- 15) ein Paar neue kalblederne Bundschuhe 3 fl. — kr.
- 16) ein großer schon etwas geflickter Regenschirm, mit rothen baumwollenem Tuch überzogen, einem fischbeinernem Gestell und mit schwarzem Stabe 2 fl. — kr.
- 17) ein Paar neue Bundstiefel von Kalbleder u. rindledernem Uebergeschier 2 fl. — kr.
- 18) ein schwarzuchener schon ziemlich abgetragener Tschoben mit Hasten 1 fl. 30 kr.
- 19) ein schon abgetragener blauer

- Schurz mit gelb und weißen Streifen — fl. 30 fr.
- 20) ein Paar Weiberhosen von Barchet mit rothen Streifen, noch neu 2 fl. — fr.
- 21) ein altes roth und gelb geblühtes baumwollenes Halstuch von mittlerer Größe — fl. 12 fr.
- 22) ein Paar weisstrofenlederne noch gute und bloß auf der inneren Seite des Fußes geflickte Stiefel 2 fl. — fr.
- 23) ein rothbaumwollenes und blau gestreiftes neues Schnupstuch — fl. 30 fr.
- 24) ein 6 und 3 fr. Stück . . . — fl. 9 fr.
- 25) ein Paar neue baumwollene Strümpfe 1 fl. — fr.
- 26) ein Paar ditto — fl. 48 fr.
- 27) ein dunkelblauer neuer gestrickter Tschoben 1 fl. 36 fr.
- 28) ein schwarzseidenes noch nicht gefauntes neues Halstuch . 3 fl. — fr.
- 29) ein Paar weiße wollene noch neue gestrickte Handschuhe . — fl. 20 fr.
- 30) ein blauer schon etwas getragener leinener Schurz — fl. 40 fr.
- 31) ein Paar kalblederne Stiefel mit rindledernen Schuhen, die schon etwas geflickt waren . . . 1 fl. — fr.
- 32) ein dunkelblau geblühtes blau und weißes noch neues Halstuch — fl. 44 fr.
- 33) ein weißes baumwollenes Schnupstuch mit rothen Endstreifen . — fl. 16 fr.
- 34) ein gewürfeltes reistenes Tisch-tuch 1 fl. 30 fr.
- 35) ein halb abgetragener dunkelblau-tuchener Rock mit einem zurückgelegten Kragen und Knöpfen vom nemlichen Tuch überzogen . 4 fl. — fr.
- 36) ein Paar abgetragene dunkelblau-tuchene lange Hosen 1 fl. 30 fr.
- 37) ein blautuchenes schon zerrissenes Kamisol — fl. 12 fr.

- 38) ein altes Rasirmesser mit einem braunhornenen Hest in der Mitte mit einem Metallplättchen . — fl. 15 fr.
- 39) eine blecherne Schmierbüchse . — fl. 6 fr.
- 40) eine noch gute kleine Kleiderbürste — fl. 4 fr.
- 41) ein schon ziemlich gebrauchter blechener Löffel — fl. 2 fr.
- 42) ein schwarzmanchesternes schon etwas getragenes Brusttuch mit halbrunden Knöpfen 1 fl. — fr.

III. F a h n d u n g.

(3) Der unten signalisirte berüchtigte Dieb Aloys Hanser von Dwingen ist dringend bejüchtigt, den im Dezember v. J. dahier ausgeführten großen Marktdiebstahl verübt zu haben, man ersucht daher sämtliche Polizeibehörden diesen Menschen im Betretungsfall zu arretiren und wohlverwahrt anher einzuliefern.

Stockach den 10. Mai 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement des Aloys Hanser.

Alter 44 Jahre, Größe 5' 8", Gesichtsförm länglicht, Gesichtsfarbe gesund, Haare blond, Stirne mittlere, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase groß, Mund mittlern, Bart mittlern, Kinn spizig, Zähne mangelhaft.

IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Die herrschaftliche Zehntscheuer auf 20 Ruthen Platz und die dabei liegende 32 Ruthen große Hofraithe zu Wagenstadt werden wir

Samstags den 16. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Rebstockwirthshaus daselbst öffentlich zu Eigenthum versteigern; wozu wir die Liebhaber anmit einladen.

Kenzingen den 21. Mai 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Im Vollstreckungswege werden dem Kiefer Jakob Rehnel von Lutschfelden am

Dienstag den 19. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, im Kronenwirthshause zu
Tutschfelden folgende Liegenschaften, als:

- 1) 1½ Sester Acker im Herrenberg,
- 2) 12 Sester Reben im Geiger,
- 3) 1 Estr. theils Acker, theils Reben in der
Gruben,
- 4) 1½ Estr. Acker im Bärenloch,
- 5) ½ Estr. Reben im Mehrenthal,
- 6) 1½ Estr. Reben im Gundersberg,
- 7) ¼ Estr. Acker im Schwobthal,
- 8) 6 Mefle Acker im Ried,
- 9) 1½ Estr. Acker im Hilzenthal,
- 10) ¼ Estr. Acker im Fuchsloch,
- 11) ¼ Estr. Acker auf der Münsterstraße,
öffentlich versteigert, und sobald der Anschlag oder
darüber geboten wird, zugeschlagen werden.

Kenzingen den 25. Mai 1838.

Großherzogl. Amtsdirektorat.

Holz-Lieferung.

(2) Die Lieferung des Brennholzbedarfs für
das hiesige Gefängniß, bestehend in vier Klaftern
Buchenholz, und vier Klaftern Tannenholz, wird
am

Mittwoch don 6. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dem städtischen Gemeindegewand-
hause dahier öffentlich an den Wenigstnehmenden
versteigert werden.

Reisach den 21. Mai 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schloß Lichtenegg bei Oberndorf a. N.
im Schwarzwald-Kreis, Königreich
Württemberg (Guts-Verpachtung.)

(2) Da der bisherige Pachtvertrag über das
zu diesem Rittergute (früher Harthausen genannt)
gehörige sehr bedeutende, in jeder Hinsicht sehr
ertragsfähige, den besten Gütern im Land gleich-
kommende Gut mit den erforderlichen Wohnungen
und Oeconomie-Gebäuden, mit jeglichen Aeckern,
Wiesen, Gärten und sehr gesunder Schaafwaide,

auf Lichtmess 1839 zu Ende geht, und der Un-
fertigte gesonnen ist, den Abschluß eines neuen
Pachtvertrags auf fernere 9 — 12 Jahre vorerst
aus freier Hand zu versuchen, so wird dieses
mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht,
daß nur solche Pachtliebhaber zugelassen werden,
welche sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über das
erforderliche Vermögen, über einen ganz guten
Leumund und über die unumgänglich notwendigen
Landwirthschaftskenntnisse auszuweisen im Stande
sind. Von sämtlichen Pachtgegenständen so wie
von den Pachtbedingungen können die Lusttragenden
täglich Einsicht nehmen, und mit dem unterfertigten
Grundherrn schriftliche oder mündliche Verhand-
lungen einleiten.

Schloß Lichtenegg den 20. Mai 1838.
Gustav Freiherr von Stain k. b. K. und
Grundherr.

Frucht-Versteigerung.

(2) Auf dem Speicher zu Wasenweiler werden
Dienstag den 12. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

50 Sester Weizen,

116 " Roggen,

75 " Gerste,

dem Verkaufe in öffentlicher Steigerung ausgesetzt,
und dazu die Liebhaber eingeladen.

Kiechlinsbergen den 24. Mai 1838.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) In Folge amtlicher Verfügung vom 30.
Dezember v. J. Nro. 24492 werden dem Jacob
Weg dahier im Vollstreckungswege

Samstag den 9. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Stubenwirthshaus
folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

1) Eine Behausung in der Steingasse,
taxirt auf " " " " " " " " 400 fl.

2) 6¼ Sester Acker und Reben auf
der Kanzel " " " " " " " " 150 fl.

3) 1 Sester Acker im Haasgarten " " " " " " " " 25 fl.

4) 1½ Sester Reben im Leinseld " " " " " " " " 40 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn die
Taxation oder darüber geboten wird.

Nordweil den 19. Mai 1838.

Das Bürgermeisteramt.
Frank.

Verlag der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei
der Gebrüder G r o o k.